

Herder, Johann Gottfried: Der Aether und die Liebe war (1773)

- 1 Der Aether und die Liebe war
- 2 Das älteste hohe Götterpaar;
- 3 Sie zeugten die Unsterblichen,
- 4 Den Himmel und die Seligen.

- 5 Und tiefer in der Wolken Reich
- 6 Ward ihr Geschlecht der Wolke gleich;
- 7 Sie, ewig schön und ewig jung,
- 8 Erzeugten uns die Dämmerung.

- 9 Aus Licht und Schatten webten sie
- 10 Der Menschen täuschend Dasein hie;
- 11 Nur Dämmerung ist unser Blick,
- 12 Nur Dämmerung ist unser Glück.

- 13 Der Jugend holdes Morgenroth
- 14 Verbirget, was der Tag uns droht;
- 15 Der Blume schwülen Mittag kühlt
- 16 Ein Zephyr, der am Abend spielt.

- 17 Und Ohr und Auge täuscht sich gern;
- 18 Das Herz, es pochet in die Fern',
- 19 Und wünscht und hat, und glaubet's kaum;
- 20 Denn auch sein schönstes Glück ist Traum.

- 21 Die Hoffnung, ewig schön und jung,
- 22 Ist uns ein Kind der Dämmerung;
- 23 Auch ihre Schwester, Sehnsucht, liebt
- 24 Den Schleier, der die Lieb' umgiebt.

- 25 Ich dank' Euch, die Ihr um mich schwebt,
- 26 Daß Ihr die Hülle mir gewebt;
- 27 Doch Lieb' und Aether, leiht, o leiht

28 Mir einst ein heller Pilgerkleid!

(Textopus: Der Aether und die Liebe war. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67304>)